

besser starten

mit der **GEW**

Workshop: Umgang mit schwierigen Schüler/innen

Immer wieder werden schwierige Schüler/innen und Disziplinschwierigkeiten als maßgebliche Belastungsquellen für Junglehrer/innen genannt.

Viele Berufseinsteiger/innen beklagen in diesem Zusammenhang auch eine mangelnde Zusammenarbeit im Kollegium.

Hier möchte das Modul ansetzen. Einerseits wollen wir Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über eigene Strategien im Umgang mit schwierigen Schüler/innen geben. Andererseits wollen wir euch Wege aufzeigen, mit Problemfeldern anders umzugehen. Dazu gehören alternative methodische Ansätze im Unterricht, Möglichkeiten der Hilfestellung außerhalb der Schule, andere Formen der Kooperation im Kollegium und die rechtlichen Voraussetzungen disziplinarischer Maßnahmen.

Referent: Martin Vogt

**Mittwoch, 8.12.2004
DGB-Haus Karlsruhe, 14.00–17.00 Uhr**



Herausforderungen bewältigen – Die ersten Jahre als Lehrer/lin.

Eine Veranstaltungsreihe der GEW
für junge Lehrer/innen.

Bei Interesse an den Angeboten bzw. um dich
zu einer Veranstaltung anzumelden, wende
dich bitte an den JULE Ansprechpartner:

GEW Karlsruhe, c/o Stefan Bauer
Liebigstr. 5, 76135 Karlsruhe
Telefon 0721 / 204 23 13, stefan_bauer@gmx.net
oder: www.gew-bw.de/berufseinstieg

**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Baden-Württemberg
Junge GEW – Fachgruppe JULE**



S E M I N A R R E I H E

besser starten

mit der **GEW**

Geplante Termine für 2004:

Mittwoch, **24.11.2004, 15.00 - 17.30 Uhr:**
"Umgang mit schwierigen Schüler/innen",
Grüner Baum, Dittigheim

Bei Interesse an den Angeboten bzw. um dich zu einer Veranstaltung anzumelden, wende dich bitte an die JULE-Ansprechpartnerin im Kreis Bad Mergentheim:

GEW Bad Mergentheim
c/o Margit Eitzenberger
Mittbergweg 2, 97941 Taubertschloßheim
Telefon (09341) 61471, M-W-Eitzenberger@t-online.de

oder: www.gew-bw.de/berufseinstieg

Workshop **Stimmtraining und Körpersprache**

7. Modul Atem-, Stimmtraining und Körpersprache für junge Lehrer/innen: Viele Junglehrer/innen klagen über Probleme im Hals- und Rachenbereich auf Grund des ungewohnt langen Sprechens und des falschen Einsatzes von Atem und Stimme.

Gezieltes Training kann helfen, die Stimmbänder richtig einzusetzen. Wir zeigen auch Atem- und Stimmübungen, die man im Unterricht durchführen kann. Auch eine wirkungsvolle Körpersprache hilft Schüler/innen zu motivieren.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Leistungsbeurteilung**

8. Modul Leistungsbeurteilung: Die Frage der Leistungsbeurteilung stellt sich auch nach dem Referendariat immer wieder neu.

Dabei wird deutlich, dass Unsicherheiten bestehen in Fragen wie Notengebung in Fremdfächern, Gewichtungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Leistungen, alternativen Formen der Leistungsrückmeldungen, aber auch beim Einsatz von Notenprogrammen.

Das Modul möchte außerdem noch einmal die wichtigsten Noten- und Versetzungsverordnungen aufzeigen, die die Grundlage jeder Leistungsbeurteilung darstellen.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Materialwerkstätten**

9. Modul Materialwerkstätten: Das Herstellen von Unterrichtsmaterialien mit verschiedenen Werkstoffen wie Holz, Ton, Kunststoff oder Metall macht in der Gruppe immer mehr Spaß.

Eine fachkundige Anleitung hilft, kreativ und produktorientiert zu arbeiten. Wir stellen Raum, Experten und Ideen, ihr bringt eigene kreative Vorschläge mit ein.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Supervisionsgruppen**

10. Modul Supervisionsgruppen für Berufseinsteiger/innen: Supervision ist in anderen sozialen Berufen schon seit Jahren selbstverständlicher Standard.

Dabei trifft sich eine feste Gruppe von Teilnehmer/innen regelmäßig, um unter Leitung ausgebildeter Supervisor/innen berufliche Probleme unter bestimmten Regeln und Strukturen zu bearbeiten.

Im Rahmen des Seminars soll Supervision nicht als festgelegtes Modul angeboten werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass sich eine Gruppe von Junglehrer/innen mit Unterstützung der GEW zusammenfindet.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

besser starten

mit der **GEW**

Herausforderungen bewältigen – Die ersten Jahre als Lehrer/lin.

Eine Veranstaltungsreihe der GEW für junge Lehrer/innen.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Baden-Württemberg
Junge GEW – Fachgruppe JULE

Die ersten Jahre als Lehrer/in – Herausforderungen bewältigen !

Eine Veranstaltungsreihe der GEW für junge Lehrer/innen.

Veranstaltungen für Lehrer/innen in den ersten Jahren des Berufs? **Warum bietet die GEW das an?** Weil wir als junge Lehrer/innen wissen, wovon wir reden. Wir stecken selbst in den Wirren der ersten Jahre und kämpfen mit den ganz normalen Problemen des schulischen Alltags: Aufgaben als Klassenlehrer/in, schwierige Schüler/innen, (fast) endlose Arbeitstage, Überforderungstendenzen ...

Und wir haben gute Erfahrungen damit gemacht, Unterstützung durch gezielte Fortbildungen zu bekommen. Leider gibt es die Fortbildungen nicht immer genau da und genau dann wenn man sie braucht – und es kam uns die Idee:

Eine **Fortbildungsreihe vor Ort** und mit Themen, die in den ersten Berufsjahren auf den Nägeln brennen. An den Interessen der Teilnehmer/innen orientiert und auf die spezifischen Bedürfnisse junger Lehrer/innen zugeschnitten.

Im Rahmen dieser Reihe bieten wir euch an, dass **viermal im Jahr eine Veranstaltung** angeboten wird. Die Themen der Veranstaltungen stehen in diesem Flyer. Erste Termine und Themen sind festgelegt – die weiteren werden erst festgelegt, wenn ihr eure Bedürfnisse artikuliert habt.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Angebot dazu beitragen können, dass die ersten Jahre im Beruf als Heraus- und nicht als Überforderung erlebt werden.

Über Rückmeldungen freuen wir uns.

Workshop **Klassenlehrertätigkeit**

1. Modul Die Phase des Berufseinstiegs für Junglehrer/innen ist leider sehr oft durch einen Praxisschock gekennzeichnet.

Wir möchten euch bei euren aufregenden ersten Wochen als Klassenlehrer/in unterstützen.
Welche Klassenregeln und -rituale sind sinnvoll?
Wie wird die Klassengemeinschaft stark?
Welche organisatorischen Aufgaben kommen auf euch zu und wie könnt ihr diese sinnvoll und zeitsparend bewältigen?
Wie gelingt es, gerade in der Anfangszeit Unterrichtsstörungen zu begegnen?

Diese und andere Fragen werden wir begleitet durch unseren Experten beantworten.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Umgang mit schwierigen Schüler/innen**

2. Modul Immer wieder werden schwierige Schüler/innen und Disziplinschwierigkeiten als maßgebliche Belastungsquellen für Junglehrer/innen genannt. Viele Berufseinsteiger/innen beklagen in diesem Zusammenhang auch eine mangelnde Zusammenarbeit im Kollegium.

Hier möchte das Modul ansetzen. Einerseits wollen wir Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über eigene Strategien im Umgang mit schwierigen Schüler/innen geben. Andererseits wollen wir euch Wege aufzeigen, mit Problemfeldern anders umzugehen. Dazu gehören alternative methodische Ansätze im Unterricht, Möglichkeiten der Hilfestellung außerhalb der Schule, das Konstanzer Trainingsmodell (KTM) oder andere Formen der Kooperation im Kollegium sowie die rechtlichen Voraussetzungen disziplinarischer Maßnahmen.

Kreis Bad Mergentheim: Mittwoch, 24.11.2004
Grüner Baum, Dittigheim, 15.00–17.30 Uhr

Workshop **Fragen zur Probezeit**

3. Modul: Fragen zur Probezeit: Die Berufseinstiegsphase wird von vielen Junglehrer/innen auch deshalb als belastend empfunden, weil in der Probezeit weitere wichtige Beurteilungen seitens der Schulleitung anstehen.

Hier kommt es uns darauf an, Transparenz über Ablauf, Art und Umfang der Beurteilungen zu schaffen. Darüber hinaus kann es wichtig sein Kontaktstellen außerhalb der Schule zu kennen, um aufkommenden Problemen entgegentreten zu können.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Elternarbeit und Gesprächsführung**

4. Modul, Elternarbeit und Gesprächsführung: Die Elternarbeit ist für Junglehrer/innen meist Neuland, gehört aber zu den wichtigsten und vielleicht auch schwierigsten Aufgaben im Schulalltag. Dabei ist die Gestaltung der Elternabende und die Zusammenarbeit mit den Elternvertreter/innen nur ein Teil.

Wir wollen Möglichkeiten aufzeigen, ein kooperatives und konstruktives Miteinander zu schaffen. Als besonders belastend wird vor allem aber die Arbeit mit Eltern in Krisensituationen gesehen. Das Modul gibt Anregungen und Hilfen bei der Vorbereitung und der Durchführung dieser Gespräche sowie der Formulierung von Elternbriefen.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Zeitmanagement**

5. Modul, Zeitmanagement: Viele Arbeitszeituntersuchungen kommen zu dem Ergebnis, dass Lehrer/innen den Eindruck haben, nie mit ihrer Arbeit fertig zu sein.

Falls es euch auch so gehen sollte, dann seid ihr hier richtig. Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen das Kennenlernen der häufigsten "Zeiträuber" und wie man sie mit geeigneten Methoden aus dem Bereich des Zeitmanagements austricksen kann.

Einem freien Feierabend und freien Wochenenden sollte danach nichts mehr im Wege stehen.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Organisation von Ausflügen**

6. Modul, Organisation von Ausflügen und Schullandheimen: Viele Berufseinsteiger/innen möchten von Anfang an ihren Schüler/innen interessante Ausflüge und Schullandheimaufenthalte anbieten, investieren jedoch zu viel Kraft und Zeit in die Vorplanung.

Wir möchten euch bewährte Tipps für die Organisation und Durchführung, zum Beispiel zu adäquaten Zielen, Kostenplanung, Programmgestaltung sowie Aufsichts- und Rechtsfragen geben.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

besser starten

mit der **GEW**

Geplante Termine für 2004:

Mittwoch, **24.11.2004, 15.00 - 17.30 Uhr:**
"Umgang mit schwierigen Schüler/innen",
Grüner Baum, Dittigheim

Bei Interesse an den Angeboten bzw. um dich zu einer Veranstaltung anzumelden, wende dich bitte an die JULE-Ansprechpartnerin im Kreis Bad Mergentheim:

GEW Bad Mergentheim
c/o Margit Eitzenberger
Mittbergweg 2, 97941 Taubertschheim
Telefon (09341) 61471, M-W-Eitzenberger@t-online.de

oder: www.gew-bw.de/berufseinstieg

Workshop **Stimmtraining und Körpersprache**

7. Modul Atem-, Stimmtraining und Körpersprache für junge Lehrer/innen: Viele Junglehrer/innen klagen über Probleme im Hals- und Rachenbereich auf Grund des ungewohnt langen Sprechens und des falschen Einsatzes von Atem und Stimme.

Gezieltes Training kann helfen, die Stimmbänder richtig einzusetzen. Wir zeigen auch Atem- und Stimmübungen, die man im Unterricht durchführen kann. Auch eine wirkungsvolle Körpersprache hilft Schüler/innen zu motivieren.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Leistungsbeurteilung**

8. Modul Leistungsbeurteilung: Die Frage der Leistungsbeurteilung stellt sich auch nach dem Referendariat immer wieder neu.

Dabei wird deutlich, dass Unsicherheiten bestehen in Fragen wie Notengebung in Fremdfächern, Gewichtungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Leistungen, alternativen Formen der Leistungsrückmeldungen, aber auch beim Einsatz von Notenprogrammen.

Das Modul möchte außerdem noch einmal die wichtigsten Noten- und Versetzungsverordnungen aufzeigen, die die Grundlage jeder Leistungsbeurteilung darstellen.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Materialwerkstätten**

9. Modul Materialwerkstätten: Das Herstellen von Unterrichtsmaterialien mit verschiedenen Werkstoffen wie Holz, Ton, Kunststoff oder Metall macht in der Gruppe immer mehr Spaß.

Eine fachkundige Anleitung hilft, kreativ und produktorientiert zu arbeiten. Wir stellen Raum, Experten und Ideen, ihr bringt eigene kreative Vorschläge mit ein.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Supervisionsgruppen**

10. Modul Supervisionsgruppen für Berufseinsteiger/innen: Supervision ist in anderen sozialen Berufen schon seit Jahren selbstverständlicher Standard.

Dabei trifft sich eine feste Gruppe von Teilnehmer/innen regelmäßig, um unter Leitung ausgebildeter Supervisor/innen berufliche Probleme unter bestimmten Regeln und Strukturen zu bearbeiten.

Im Rahmen des Seminars soll Supervision nicht als festgelegtes Modul angeboten werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass sich eine Gruppe von Junglehrer/innen mit Unterstützung der GEW zusammenfindet.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

besser starten

mit der **GEW**

Herausforderungen bewältigen – Die ersten Jahre als Lehrer/lin.

Eine Veranstaltungsreihe der GEW für junge Lehrer/innen.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Baden-Württemberg
Junge GEW – Fachgruppe JULE

Die ersten Jahre als Lehrer/in – Herausforderungen bewältigen !

Eine Veranstaltungsreihe der GEW für junge Lehrer/innen.

Veranstaltungen für Lehrer/innen in den ersten Jahren des Berufs? **Warum bietet die GEW das an?** Weil wir als junge Lehrer/innen wissen, wovon wir reden. Wir stecken selbst in den Wirren der ersten Jahre und kämpfen mit den ganz normalen Problemen des schulischen Alltags: Aufgaben als Klassenlehrer/in, schwierige Schüler/innen, (fast) endlose Arbeitstage, Überforderungstendenzen ...

Und wir haben gute Erfahrungen damit gemacht, Unterstützung durch gezielte Fortbildungen zu bekommen. Leider gibt es die Fortbildungen nicht immer genau da und genau dann wenn man sie braucht – und es kam uns die Idee:

Eine **Fortbildungsreihe vor Ort** und mit Themen, die in den ersten Berufsjahren auf den Nägeln brennen. An den Interessen der Teilnehmer/innen orientiert und auf die spezifischen Bedürfnisse junger Lehrer/innen zugeschnitten.

Im Rahmen dieser Reihe bieten wir euch an, dass **viermal im Jahr eine Veranstaltung** angeboten wird. Die Themen der Veranstaltungen stehen in diesem Flyer. Erste Termine und Themen sind festgelegt – die weiteren werden erst festgelegt, wenn ihr eure Bedürfnisse artikuliert habt.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Angebot dazu beitragen können, dass die ersten Jahre im Beruf als Heraus- und nicht als Überforderung erlebt werden.

Über Rückmeldungen freuen wir uns.

Workshop **Klassenlehrertätigkeit**

1. Modul Die Phase des Berufseinstiegs für Junglehrer/innen ist leider sehr oft durch einen Praxisschock gekennzeichnet.

Wir möchten euch bei euren aufregenden ersten Wochen als Klassenlehrer/in unterstützen.
Welche Klassenregeln und -rituale sind sinnvoll?
Wie wird die Klassengemeinschaft stark?
Welche organisatorischen Aufgaben kommen auf euch zu und wie könnt ihr diese sinnvoll und zeitsparend bewältigen?
Wie gelingt es, gerade in der Anfangszeit Unterrichtsstörungen zu begegnen?

Diese und andere Fragen werden wir begleitet durch unseren Experten beantworten.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Umgang mit schwierigen Schüler/innen**

2. Modul Immer wieder werden schwierige Schüler/innen und Disziplinschwierigkeiten als maßgebliche Belastungsquellen für Junglehrer/innen genannt. Viele Berufseinsteiger/innen beklagen in diesem Zusammenhang auch eine mangelnde Zusammenarbeit im Kollegium.

Hier möchte das Modul ansetzen. Einerseits wollen wir Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über eigene Strategien im Umgang mit schwierigen Schüler/innen geben. Andererseits wollen wir euch Wege aufzeigen, mit Problemfeldern anders umzugehen. Dazu gehören alternative methodische Ansätze im Unterricht, Möglichkeiten der Hilfestellung außerhalb der Schule, das Konstanzer Trainingsmodell (KTM) oder andere Formen der Kooperation im Kollegium sowie die rechtlichen Voraussetzungen disziplinarischer Maßnahmen.

Kreis Bad Mergentheim: Mittwoch, 24.11.2004
Grüner Baum, Dittigheim, 15.00–17.30 Uhr

Workshop **Fragen zur Probezeit**

3. Modul: Fragen zur Probezeit: Die Berufseinstiegsphase wird von vielen Junglehrer/innen auch deshalb als belastend empfunden, weil in der Probezeit weitere wichtige Beurteilungen seitens der Schulleitung anstehen.

Hier kommt es uns darauf an, Transparenz über Ablauf, Art und Umfang der Beurteilungen zu schaffen. Darüber hinaus kann es wichtig sein Kontaktstellen außerhalb der Schule zu kennen, um aufkommenden Problemen entgegentreten zu können.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Elternarbeit und Gesprächsführung**

4. Modul, Elternarbeit und Gesprächsführung: Die Elternarbeit ist für Junglehrer/innen meist Neuland, gehört aber zu den wichtigsten und vielleicht auch schwierigsten Aufgaben im Schulalltag. Dabei ist die Gestaltung der Elternabende und die Zusammenarbeit mit den Elternvertreter/innen nur ein Teil.

Wir wollen Möglichkeiten aufzeigen, ein kooperatives und konstruktives Miteinander zu schaffen. Als besonders belastend wird vor allem aber die Arbeit mit Eltern in Krisensituationen gesehen. Das Modul gibt Anregungen und Hilfen bei der Vorbereitung und der Durchführung dieser Gespräche sowie der Formulierung von Elternbriefen.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Zeitmanagement**

5. Modul, Zeitmanagement: Viele Arbeitszeituntersuchungen kommen zu dem Ergebnis, dass Lehrer/innen den Eindruck haben, nie mit ihrer Arbeit fertig zu sein.

Falls es euch auch so gehen sollte, dann seid ihr hier richtig. Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen das Kennenlernen der häufigsten "Zeiträuber" und wie man sie mit geeigneten Methoden aus dem Bereich des Zeitmanagements austricksen kann.

Einem freien Feierabend und freien Wochenenden sollte danach nichts mehr im Wege stehen.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.

Workshop **Organisation von Ausflügen**

6. Modul, Organisation von Ausflügen und Schullandheimen: Viele Berufseinsteiger/innen möchten von Anfang an ihren Schüler/innen interessante Ausflüge und Schullandheimaufenthalte anbieten, investieren jedoch zu viel Kraft und Zeit in die Vorplanung.

Wir möchten euch bewährte Tipps für die Organisation und Durchführung, zum Beispiel zu adäquaten Zielen, Kostenplanung, Programmgestaltung sowie Aufsichts- und Rechtsfragen geben.

Interesse?
Dann wende dich an Margit Eitzenberger.